



# Die Fortsetzung zum „Schuß ins All“



Im Oktober dieses Jahres erscheint:

## Der Stein vom Mond

Ein kosmischer Roman von

**Otto W. Gail**

1.-6. Auflage. 8°. In auffallendem Ganzleinenbände nach einem Entwurf von Albert Bothe, mehrfarbiger Schukumschlag von Joachim Zeuschner, auf schwerem holzfreiem Papier.

Preis ca. M. 6.50 geb., brosch. ca. M. 4.-

Probeheft gratis

Die im Roman des gleichen Verfassers „Der Schuß ins All“ (geb. M. 5.80) eingeleitete Zukunftsvision wird hier in vollkommen selbständiger und in sich abgeschlossener Form fortgeführt und gesteigert. Behandelt „Der Schuß ins All“ lediglich das reintechnische Problem des Vorstoßes in den Weltraum, so vernimmt man im „Stein vom Mond“ gewissermaßen das Echo des Alls.

Auch dieser Roman steht — trotz aller scheinbaren Phantasiegebilde — auf dem Boden der heutigen Wissenschaft und stützt sich im besonderen auf die geniale Kosmoteknik Hörbigers, die eben im Begriffe ist, Schritt für Schritt mit veralteten Lehren aufzuräumen. So entrollt sich vor den Augen des Lesers in logischer Geschlossenheit ein überwältigendes kosmisches Weltbild, ohne daß er die Belehrung als solche empfindet.

**Der äußere kosmische Inhalt verbindet das versunkene Atlantis von voreinst mit der Venus, zu der kühne Forscher in vervollkommeneten Raketenraumschiffen vordringen.**



**Bergstadtverlag in Breslau I.**